
Mit Musik Vielfalt als Chance nutzen

Musik führt Menschen zusammen, ist universelle Sprache und dient der Verständigung. Zugleich ist der Erwerb musikalischer Kompetenzen hirnpfysiologisch eng verbunden mit dem Spracherwerb und dem sozialen Kompetenzen: Das gemeinsame Erleben von Musik stiftet Identität und fördert Persönlichkeit und Sozialverhalten. Mit der Entwicklung des neuen musikpädagogischen Konzeptes **International Music Education**, das die Vielfalt einer internationalen Stadtgesellschaft wie Hamburg für Bildungspotenziale erschließt, möchte die Stiftung Kultur Palast einen Beitrag zur Entwicklung innovativer musikalischer Frühförderung und zugleich starker Gemeinschaften in den Stadtteilen leisten.

Vor dem langjährigen Erfahrungshintergrund mit musikalischer Früherziehung in Kindergärten im Rahmen des Projektes „Klangstrolche“ hat die Stiftung Kultur Palast Hamburg gemeinsam mit der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (Elementare Musikpädagogik) ein innovatives musikpädagogisches Konzept auf Basis der Music Learning-Theory von Edwin E. Gordon entwickelt, das an der Internationalität, Musikalität und den Bildungspotenzialen heutiger Kinder ansetzt und diese systematisch fördert. Das Konzept der **International Music Education** arbeitet mit den Strukturen (aufbauendes Kurssystem nach Altersgruppen) der bewährten Musikgarten- und Simsalabim-Qualifizierungen, entwickelt jedoch den musikpädagogischen Kern mitsamt dem Pool von Musikstücken zielgruppenorientiert weiter. So werden z.B. zukünftig auch türkische, polnische, syrische, afghanische, afrikanische etc. Klänge, Rhythmen und Harmonien Eingang in Ihr Kindergarten-Musikrepertoire finden – je nachdem, welche Kulturen bei Ihnen zusammenkommen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater wird die Methode der **International Music Education** eine kontinuierliche inhaltlich-fachliche Weiterentwicklung erfahren und so die Bildungsqualität in Ihrer Einrichtung noch weiter nachhaltig verbessern.

Pilotphase

Für Ihre Einrichtung besteht die Möglichkeit, schon an der Pilotphase des Projektes **International Music Education** teilzunehmen. Ab Sommer 2017 werden 30 pädagogisch oder musikalisch vorqualifizierte Menschen mit Fluchterfahrung über den BFD Welcome, dem Bundesfreiwilligenformat für Geflüchtete, als Mitarbeiter/innen in Ihren Einrichtungen arbeiten (20,5 Stunden/Woche), während Sie und ausgewählte Mitarbeiter/innen eine zertifizierte Qualifizierung im Bereich **International Music Education** erhalten. Die Qualifizierung bietet Ihren Mitarbeiter/innen und den geflüchteten Pädagog/innen und Musiker/innen eine von erfahrenen externen Expert/innen aus ganz Deutschland ausgeführte fundierte praxisorientierte Ausbildung, die sie unmittelbar bei der Arbeit in Ihrer Einrichtung zur Anwendung bringen können. Die geflüchteten Pädagog/innen und Musiker/innen erhalten darüber hinaus Sprachkurse, Qualifizierungen im pädagogischen Bereich (in Zusammenarbeit mit der HAW Hamburg) und Informationen zur allgemeinen Orientierung in Hamburg etc. Für einen Teilnehmerbeitrag von 2.500 Euro jährlich erhalten Sie

- Implementierung des bundesweit modellhaften Konzeptes **International Music Education**, das auf 10 Jahre Praxiserfahrungen mit dem Projekt Klangstrolche aufsetzt
- Zertifizierung als **International Music Education**-Einrichtung
- Geflüchtete Pädagog/in bzw. Musiker/in 20,5 Stunden/Woche
- Zertifizierte Qualifizierungen für Ihre Mitarbeiter/innen
- Fachaustausch für teilnehmende Einrichtungen, ihre Mitarbeiter/innen
- Hospitationen und begleitende Evaluation der Umsetzung des Konzeptes in den Einrichtungen
- Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater

Ziele

- **Musik für jedes Kind:** Frühe musikalische Förderung unabhängig von Herkunft und Status, für mehr Bildungsgerechtigkeit von Anfang an
- **Bildungspotenziale entfalten:** Musizieren ist der Schlüssel zur Entwicklung von Sprache, sozialem Verhalten, logischem Denken und Motorik
- **Systematische Förderung** durch gemeinsame Strategie des Partner-Netzwerks und fachlichen Austausch
- **Fördern von sozialer Identität** und Identifikation mit dem Projekt für alle Projektbeteiligten durch gemeinsame Veranstaltungen und Produktgestaltung
- **Qualität und Nachhaltigkeit** durch Verpflichtung der Einhaltung von Qualitätskriterien, kontinuierliche Weiterentwicklung und begleitende Evaluation

Vorteile für die Einrichtung

Erweiterung des Angebotes – Steigerung der Attraktivität

- Systematische und zielgruppengerechte musikalische **Frühförderung**
- Innovative Verbindung des Erwerbs **musikalischer, sprachlicher** und **sozialer Kompetenzen**
- Steigerung der **interkulturellen Kompetenz** durch Team-/Personalentwicklung
- Musik als **fester Bestandteil** des Alltags – verankert im Kita-Konzept

Qualitätsentwicklung

- Mit der Zertifizierung **International Music Education** werden **Qualitätsanforderungen** an Kindertagesstätten umgesetzt – z.B. aus den Hamburger Bildungsempfehlungen
- Die Einrichtung verfügt über **musikpädagogisch geschultes Personal** nach innovativer Methode **International Music Education**
- **Hospitationen** und Evaluierung der Durchführung des musikpädagogischen Konzeptes durch den Projektträger Stiftung Kulturpalast Hamburg und Kooperationspartner Hochschule für Musik und Theater

